




# Grandhotel Giessbach


Die Grande Dame am Brienersee


Text – SARINA STREBEL


 **BRIENZ** – Hoch oben mit Blick über den Brienersee thront das Grandhotel Giessbach. Seit 145 Jahren steht es da und hat schon manch eine Geschichte erlebt. Umrahmt von 22 Hektaren Land, mit verwunschenem Garten und eigenem Wasserfall, gibt es viel zu sehen und noch mehr zu entdecken. Da ist der Naturpool, den nur Unerschrockene auch im Frühherbst noch aufsuchen, die eigene Bienenzucht, deren emsige Tierchen für den Honig auf dem Zmorgenbrot zuständig sind, oder der Hortensiangarten, welcher den Ort zu einem zauberhaften Fleckchen Erde macht.

 **RIECHEN** – Den richtigen Riecher hatte der Umweltaktivist Franz Weber, als er in den 80er-Jahren das geschlossene Hotel erstand und ihm mithilfe seiner Stiftung zu neuem Glanz verhalf. So steht der imposante Bau aus der Belle Époque seither unter Denkmalschutz und beherbergt Gäste von nah und fern.

 **SEHEN** – Wir staunen, als das Schiff von Interlaken her Richtung Giessbach tuckert und wir die Grande Dame umgeben von dichtem Wald erblicken. Wunderschön ist die Aussicht auch, wenn man oben am Hang steht, den Wasserfall zur Linken, und hinunter auf den spiegelglatten Brienersee schaut. Kein Wunder ist das Grandhotel Anziehungspunkt für so manchen – auch Tagestouristen erhaschen gerne einen Blick auf die schöne Szenerie.

 **HÖREN** – Es rattert und ruckelt: Die historische Standseilbahn, übrigens die älteste in der Schweiz, die noch in Betrieb ist, bringt uns von der hoteleigenen Schiffsstation weg und rund 100 Meter höher den Berg hinauf zum Hotel. Schliesslich macht das Rattern dem tosenden Wasserfall Platz – 400 Meter fällt das Wasser des Giessbachs hier in die Tiefe.

 **SCHMECKEN** – Seit diesem Sommer gibt es im Grandhotel Giessbach Frisches aus dem eigenen Gemüsegarten. Die Treibhäuser von 1950 sind wieder in Betrieb und beherbergen verschiedenste Gemüsesorten, die abends den Weg in unsere Bäuche finden. Wir verspeisen Tofu, hergestellt aus hauseigenen Sojapflanzen. Und das Trinkwasser kommt, frischer geht's kaum, von der hauseigenen Quelle. Küchenchef Lukas Stalder und sein Team setzen auf innovative, lokale Köstlichkeiten. Nicht nur vom Schokoladendessert möchten wir Nachschub!

 **TASTEN** – Die Zimmer sind teils mit original-restaurierten Möbeln aus der Zeit der Jahrhundertwende zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert eingerichtet. Jedes besitzt seinen individuellen Charme und versetzt uns in die Zeit, als sich in diesen imposanten Gemäuern die grosse Welt traf. ●

## Gute Nacht im Grandhotel

Das Grandhotel Giessbach am **BRIENERSEE** ist mit dem Auto gut erreichbar, mit dem Schiff ankommend fast noch spektakulärer. Ein Doppelzimmer mit Blick auf den Wasserfall inklusive Frühstücksbuffet gibt es ab sFr. 195.–. Das Hotel ist ab November in der Winterpause, bietet dann aber Gruppen die Möglichkeit, es für Hochzeiten, Geburtstage oder andere Festivitäten zu mieten. [giessbach.ch](http://giessbach.ch)



Der Blick vom Grandhotel Giessbach auf den Brienersee.